

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Anton Wilhelm Böhme an August Hermann Francke.

Böhm, Anton Wilhelm

London, 30.06.1711

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 229 : 45

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

und am hellen Tage probieren wollen, wie es sich an
 Laffer werde. Seine Aktivität und ganzes Aktivum
 steht der Gesellschaft offen: Allein da er ihm am
 Laffer noch selbst, und für den Hingefinger für viele
 gibt, steht mit ihm Handwerker müßte; als Jemand meinet
 Erfahrung sein, was er noch nicht ganz begreift, wie
 alle ist Gemüths als wenn er in sich selbst für einen
 schlag, wenn er einmal angestrichen, ist, n. linder,
 daß er mit ihm eigenen Kopf nicht sehr weiter
 könnte. Offt Laffer. Welches auch seiner Anknüpfung
 einmahl schon zu sehen und für Erfahrung annehmen.
 Es soll nun füglich die Sache sein, das recht überall
 den Freunden der Sache weiter, und das der dem Laffer
 ganz leicht nicht für Laffer werde; und bitte ich die
 Gesellschaft der Sache zu helfen. Dagegen
 Land der hat ein kleiner und gelochter Stein
 meiste mit dem Lande Hildesheim gemacht, nicht so
 geartet: Es scheint das nicht der Stein zu sein
 der, was auch in dieser Zeit nicht möglich ist für
 jeder seiner Wille, und nicht sehr der vielen Wille
 oder Fugung nicht, als nicht, und nicht unbedingt
 sein, so es überhand nimmt, aber es ist sehr ein

